Zeitschrift: Jahrbuch der Gesellschaft für Schweizerische Theaterkultur
Herausgeber: Gesellschaft für Schweizerische Theaterkultur
Band: 3 (1930-1931)

Artikel: Bachs Passionen auf der Bühne
Autor: Brodbeck, Eduard
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-986514

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bachs Passionen auf der Bühne[1]

Auf der Suche nach dem neuen sakralen Drama hat sich Liehburg zuerst eingehend mit dem griechischen und christlichen Drama befaßt. Bei der Beschäftigung mit dem christlichen Drama machte er die umwertende Entdeckung, daß Johann Sebastian Bach als der größte christliche Dramatiker anzusehen ist. Liehburg schreibt: »Bachs dramatische Werke sind bis heute vor allem vom musikalischen Gesichtspunkt betrachtet worden, kaum noch vom dramatischen, und doch erweisen sich dieselben bei näherem Zusehen als Gipfelung und Krönung der ganzen christlichen Dramatik.« Liehburg weist dies überzeugend nach, indem er das Wesen der christlichen Dramatik aufdeckt. Seine Darlegungen führen zur Einsicht, daß die übliche konzertmäßige Aufführung der Bachschen Passionen unzureichend ist und erst eine bühnenmäßige Darstellung die restlose Offenbarung ihrer gewaltigen Dramatik zu geben vermag. So gilt es denn — nach Liehburg —, »endlich Bachs Dramen so erstehen zu lassen, wie Bach sie empfangen, geschaut, gehört und ersehnt hat, und nicht wie der einsame, mittellose Bach sie als Notbehelf, als Andeutung in der theaterfeindlichsten Zeit, man möchte sagen, sich zur Vertröstung aufführen ließ. Es gilt, endlich Bach nach zweihundert Jahren uraufzuführen!«

Liehburg zeigt in vertiefender und umfassendster Weise die dramatische Struktur der Johannes- und Matthäuspassion auf, und zwar durch das höchst einfache Mittel einer neuen Druckanordnung, bei welcher sofort sichtbar wird, wie die Handlung auf zwei Bühnen spielt, wodurch das Wesen der christlichen Dramatik einleuchtend zutage tritt. Dabei ändert Liehburg, was fast unglaublich scheint, weder ein Wort noch einen Ton. Nur um den tieferen Sinn einzelner Stellen und deren Bedeutung innerhalb des ganzen dramatischen Baus aufzuzeigen, hat Liehburg den beiden Passionen Regiebemerkungen beigegeben. Es handelt sich also um keine »Bearbeitung«, sondern um das Bloßlegen des architektonischen Aufbaus dieser »dramatischen Wunderdome«; daher das Selbstverständliche und Überzeugende dieser neuen Darstellung. Wo Bachs Passionen aufgeführt und geschätzt werden, wird man sich mit Liehburgs Arbeit auseinandersetzen müssen; dabei wird sich gewiß auch der Mut einstellen, diese Werke in einer wirklich dramatischen Aufführung auf die Bühne zu bringen.[2]

Eduard Brodbeck, Basel.

---

[1] Max Eduard Liehburg: Bachs Passionen, Zwei sakrale Draman, nebst einer Betrachtung »Von der Dramatik des Dramas und vom Drama der Dramatik« (Orell Füßli 1930).

[2] Siehe auch die Bemerkungen Seite 72.